



Als die Kläranlage vor Jahrzehnten gebaut wurde, konnte sie alle Anforderungen erfüllen – heute ist das nicht mehr so. Foto: Fink

## In die Erweiterung der Kläranlage werden Millionen fließen

*Abwasserverband „Untere Hardt“ plant drittes Nachklärbecken und viele technische Raffinessen*

Von Roland Fink

**Sandhausen.** Mit der weiteren Sanierung und der verfahrenstechnischen Optimierung der Kläranlage in Sandhausen befasste sich die jüngste Verbandssammlung, Vorklärung, Nachklärung und biologische Reinigungsstufe müssen effizienter arbeiten und neue gesetzliche Vorgaben erfüllen. Zusätzlich soll die Menge der Schmutzwasseranlieferungen aus den Verbandsgemeinden Walldorf, Leimen, Sandhausen und Nußloch von bisher zu lässigen 417 Litern pro Sekunde auf 530 Liter pro Sekunde erhöht werden.

„Diese Massen wollen erst einmal verarbeitet werden“, sagte Dr. Peter Baumann als begleitender Ingenieur. „Vor allem nach langen Trockenperioden und plötzlichem Regen entstehen kritische Situationen im System.“ Das Ingenieurbüro Weber-Ingenieure aus Pforzheim hatte die gesamte Anlage auf den

Prüfstand gestellt und zahlreiche Vorschläge unterbreitet. So sollen die Elektronik und Elektronik künftig nicht am tiefsten Punkt wie heute, sondern in ein neu zu errichtendes Stockwerk auf dem jetzigen Haus übernommen werden. Die Einlaufwerke sollen für 650 000 Euro höherwertig ausgebaut werden – eine technische Raffinesse, die bundesweit etwa ein Dutzend Mal im Einsatz ist.

„Damit kommen wir auch den Platzverhältnissen auf der Kläranlage entgegen“, betonte Karl Rühl, Versammlungsleiter und Bürgermeister von Nußloch. Denn es gehe eng zu auf der Fläche, zu „Gründerzeiten“ hatte kaum einer daran gedacht, welche Anforderungen künftig auf Klärwerke zukommen.

Ein drittes Nachklärbecken – Kosten: 2,5 Millionen Euro – ist ebenfalls im Gespräch. Bei einer Investition von etwa drei Millionen Euro „entsteht so etwas wie eine neue Kläranlage“, meinte

Baumann. Die Aufgabe der Verbandsversammlung war es, den Ausführungsplan im Detail zu erarbeiten und auszuschreiben – „auch wenn brutto 1,22 Millionen Euro eine spürbare Steigerung ausmachen“, so Rühl.

Das Ingenieurbüro wird, wie einstimmig beschlossen, die weiteren Planungen zum Preis von 410 000 Euro vornehmen. Weitere 200 000 Euro sind für neue Luftverdichter in den Belebungsbecken notwendig. Die alten sind 24 Jahre alt und verfallen. Weiter Ingenieurlösungen wurden an die SAG-Ingeneurprojekte „Kläranlage Untere Hardt“ könnte im Herbst sein; Dauer: etwa zwei Jahre. „Wir müssen die Finanzierung strecken“, so Rühl. Nicht nur wegen des aufzubringenden Geldes des Verbandes, sondern auch wegen der Gebührensahler, auf die solche Investitionen letztlich umgelegt werden.

### KURZ NOTIERT

**„Songs & Lyrics“ im E-Werk Neckargemünd.** (aham) „Pop und Poesie“ heißt das Original des SWR, „Songs & Lyrics“ heißt die Veranstaltung im alten E-Werk am Donnerstag, 1. Mai. Das Prinzip ist das gleiche: Vier Musiker, darunter Sven Wittmann als Macher der „Playground Live Experience“-Konzertreihe, stehen ab 21 Uhr auf der Bühne und präsentieren ihre aktuellen Stücke. Parallel zur musikalischen Darbietung führen zwei Schauspieler die Liedtexte in Form einer szenischen Lesung auf. Einlass ist ab 20 Uhr.

**Zweimal durch die Burgruine Neckargemünd-Dilsberg.** (aham) Gleich zwei Führungen durch die Burgruine Dilsberg werden am Donnerstag, 1. Mai, angeboten. Gästeführer Armin Fenner wird sowohl ab 11 als auch ab 15 Uhr Interessantes über die Ruine zu berichten haben. Treffpunkt ist jeweils im Innenhof.

**Erzählcafé: Barockes Oberschwaben Leimen-St. Ilgen.** (aham) Unter dem Titel „Maria im Madonnenlände“ widmet sich das Erzählcafé von „Burgen in Kontakt“ den deutschen Renaissance-Künstlern Matthias Grünewald und Tillmann Riemschneider. Die Bilderreise durch das barocke Oberschwaben beginnt am Mittwoch, 30. April, um 14.30 Uhr im Rathaus.

**Das Boulen geht wieder los Meckesheim.** (aham) Die Boule-Saison beginnt am Donnerstag, 1. Mai, auf dem Bouleplatz. Ab 11 Uhr lädt der Pétanque-Club zum „Anboulen“ ein.

**Bogenschiützen schießen wieder Leimen-St. Ilgen.** (aham) Frühlingszeit ist Bogenzeit: Der Sportschützenverein eröffnet am Donnerstag, 1. Mai, die Bogensaison. Ab 10 Uhr fliegen auf dem Bogengelände wieder die Pfeile.

**Reitverein öffnet seine Pforten Leimen.** (aham) Der Reitverein lädt am Donnerstag, 1. Mai, zu einem Tag der offenen Tür auf sein Gelände. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr.

**Freie Wähler stellen sich vor Spechbach.** (aham) Die Gemeinderatskandidaten der Freien Wähler stellen am Donnerstag, 1. Mai, Rede und Antwort. Von 10 bis 13 Uhr stellen sie sich im Hof der Schlosserei Engert in der Hauptstraße 37 vor.

**Kundenberatung der Stadtwerke zu Neckargemünd.** (aham) Die Kundenberatung der Stadtwerke ist nicht nur am Donnerstag, 1. Mai, geschlossen. Auch Freitag, 2. Mai, bleibt sie zu.